

Christin Jahn



1. Wer bist Du?

Ich heiße Christin Jahn, bin 30 Jahre alt und engagiere mich ehrenamtlich im Projekt "Hilf mir ins Leben" des Evangelischen Beratungszentrums in Kiel. Über das Projekt betreue ich seit drei Jahren eine bulgarische Familie. Die Familie hat 5 Kinder, von denen eines eine Hör- und Sehbehinderung hat. Die Familie hat sehr wenig Geld, die Eltern sprechen kaum Deutsch und können ihre Kinder in der Schule nicht unterstützen. Ich besuche die Familie einmal pro Woche für 2 Stunden und spiele mit den Kindern, vor allem mit den drei Mädchen (5, 9 und 11 Jahre). Je nach Wetter gehen wir viel raus, fahren Inliner, gehen an den Strand, schwimmen, basteln, lesen... In den Ferien machen wir auch größere Ausflüge. Alles, was Bildung im weitesten Sinne bedeutet und nebenbei lernen die Kinder besser Deutsch durch die Gespräche. Zusätzlich organisiere ich in meiner Kirchengemeinde den Kindergottesdienst.

2. Wie bist Du zu Deinem Engagement gekommen?

Was hat Dich dazu bewogen, Dich ehrenamtlich zu engagieren?

Ich habe in der Zeitung von dem Projekt gelesen und mich dort gemeldet. Ich arbeite als Sozialpädagogin, sitze dabei aber hauptsächlich im Büro, sodass ich nach einem Ausgleich und neuen Erfahrungen gesucht habe, da die praktische Arbeit mit Kindern mir viel Spaß macht. Ich finde es sehr wichtig, Menschen, vor allem Kinder, zu unterstützen, die nicht so einen guten Start ins Leben hatten wie ich. Vieles, was für mich als Kind selbstverständlich war, ist für andere weit weg und da sehe ich es als meine Verantwortung, etwas von dem, was mir geschenkt wurde, weiterzugeben.

3. Was war Dein schönstes Erlebnis im Zusammenhang mit Deinem Engagement?

Es gibt immer wieder Highlights. Ich freue mich immer sehr, wenn ich sehe, wie die Kinder Erfolgserlebnisse haben, wenn sie etwas üben, sich trauen und dann erleben, dass sie es können z.B. Schwimmen lernen, Inliner fahren, bei einem Spiel gewinnen... Dem ältesten Mädchen fällt Lernen sehr schwer, sodass sie auch mit 11 noch nicht richtig lesen kann. Aber sie gibt nicht auf, probiert es immer wieder und Stück für Stück lernt sie es. Es ist auch schön, dass die Kinder sich immer freuen, mich zu sehen und alles stehen und liegen lassen, wenn ich komme.

4. Welche neuen Kenntnisse oder Fähigkeiten konntest Du in Deinem Ehrenamt erwerben?

Verständnis für die Schwierigkeiten, die Kinder/Familien ohne Deutschkenntnisse und hohen Bildungsgrad bewältigen müssen, Offenheit für andere Kulturen und Arten zu leben



Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Jugend, Familie
und Senioren

5. Warum findest Du es wichtig, Dich zu engagieren?

Ich denke, dass unsere Welt ein besserer Ort wird, wenn jeder seinen/ihren Teil dazu beiträgt, über den Tellerrand schaut und bereit ist, Zeit, Geld, Energie für andere einzusetzen. Es ist nicht mein Verdienst, dass ich einen guten Job habe, gesund bin, in Deutschland lebe etc. Das hat Gott mir geschenkt und genauso kann ich andere Menschen, die weniger haben, beschenken. Geben ist seliger als Nehmen!



Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Jugend, Familie
und Senioren